

Bergaer Zeitung



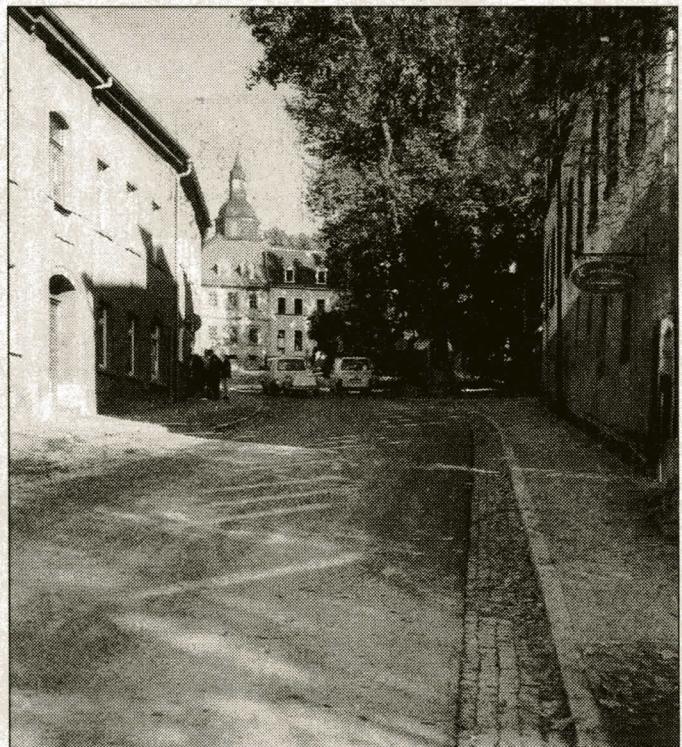
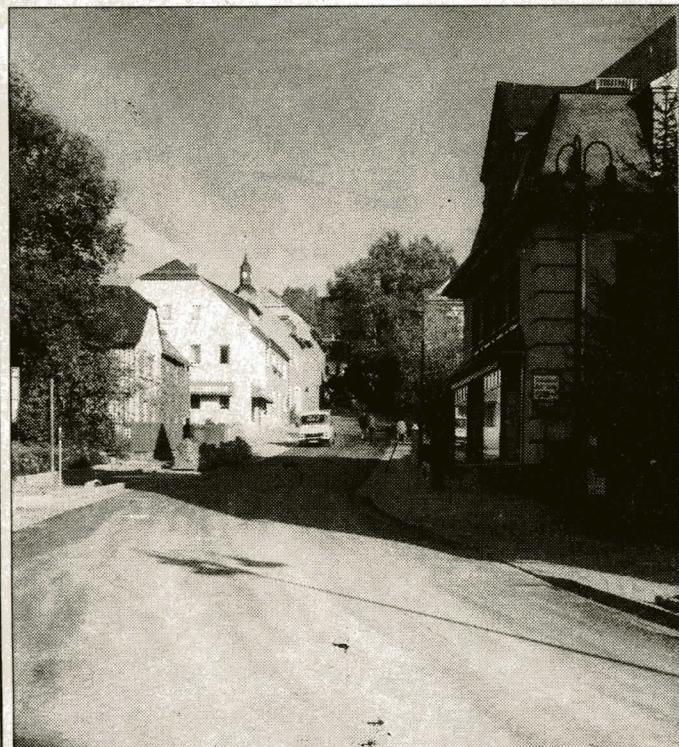
Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 8

Freitag, den 14. November 1997

Nummer 23

*Schloßstraße
in Berga
nach 4 Monaten
Bauzeit
termingerecht
fertiggestellt*



(Bericht im Innenteil)

Die 33. Saison beginnt!

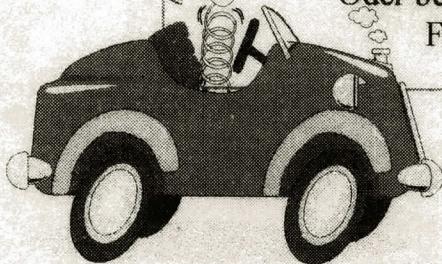


15.11.1997 ab 10.30 Uhr Buntes Treiben vor dem Rathaus
um 11.11 Uhr Schlüsselübergabe

Anschließend 2. Meisterschaft im LKW-Ziehen

Mannschaften bitte bei Frau Manck im Laden, Bahnhofstraße
oder bei Herrn Polster, Buchenwaldstraße melden!

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.



Achtung !

Achtung !

Prinzenpaar
Gesucht !
Bitte melden
Bei Herrn Polster
Oder
Bei Frau Manck
Im Laden
Bahnhofstraße 11

**15.11.97 großer
Faschingstanzabend
im Klubhaus
in Berga
Einlaß 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr**

Eintritt 11.11.DM



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur 36. Sitzung des Hauptausschusses der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 36. Sitzung des Hauptausschusses der
2. Wahlperiode am
Montag, den 17.11.1997
um 19.00 Uhr
ins Klubhaus der Stadt Berga/Elster
recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Haushaltsplan des DRK für die Kindereinrichtungen der Stadt Berga für 1998
hier: Beratung und Beschußempfehlung
- TOP 3: Vereinbarung über die Aufnahme von Kindern in der Tageseinrichtung der Gemeinde Wildetaube
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 4: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 5: Personalangelegenheiten

Die TOP 4 und 5 finden unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

Jonas
Bürgermeister

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

November 1997

| | | |
|-----|--------|------------|
| Sa. | 15.11. | Dr. Braun |
| So. | 16.11. | Dr. Braun |
| Mo. | 17.11. | Dr. Brosig |
| Di. | 18.11. | Dr. Braun |
| Mi. | 19.11. | Dr. Brosig |
| Do. | 20.11. | Dr. Brosig |
| Fr. | 21.11. | Dr. Brosig |
| Sa. | 22.11. | Dr. Brosig |
| So. | 23.11. | Dr. Brosig |
| Mo. | 24.11. | Dr. Brosig |
| Di. | 25.11. | Dr. Braun |
| Mi. | 26.11. | Dr. Brosig |
| Do. | 27.11. | Dr. Brosig |
| Fr. | 28.11. | Dr. Brosig |
| Sa. | 29.11. | Dr. Brosig |
| So. | 30.11. | Dr. Brosig |

Änderungen vorbehalten

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.: 2 56 47

privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.: 2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel: 2 07 96

privat Frau Dr. Braun (03 66 03) 4 20 21

Funktelefon: 01 71/8 09 61 87

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

| | | |
|-----------|-----------------------|--------------------|
| am 01.11. | Frau Erna Gruhl | zum 79. Geburtstag |
| am 02.11. | Frau Hedwig Dietsch | zum 80. Geburtstag |
| am 03.11. | Herrn Gerhard Schmuck | zum 72. Geburtstag |
| am 05.11. | Frau Martha Rühr | zum 78. Geburtstag |
| am 08.11. | Frau Erika Lazarowicz | zum 76. Geburtstag |
| am 08.11. | Frau Lisa Fuchs | zum 76. Geburtstag |
| am 09.11. | Frau Marianne Franke | zum 71. Geburtstag |
| am 10.11. | Frau Hedwig Meyer | zum 91. Geburtstag |
| am 11.11. | Herrn Rudolf Reinhold | zum 77. Geburtstag |
| am 11.11. | Herrn Bruno Bunde | zum 75. Geburtstag |
| am 12.11. | Herrn Berthold Beier | zum 74. Geburtstag |



Informationen aus dem Rathaus

Information zum Wochenmarkt

Da die Straßenbaumaßnahmen im Stadtkern voraussichtlich Ende November abgeschlossen sind, findet der Wochenmarkt ab 25.11.1997 wieder in der Brauhausstraße statt.
Ordnungsamt

Steuern und Abgaben

Wir weisen alle steuerpflichtigen Bürger darauf hin, daß die Zahlung der 4. Rate der Grund-, Hunde- und Gewerbesteuer zum

15.11.1997

fällig wird.

Vergleichen Sie dazu bitte nochmals Ihre Abgabenbescheide. Unsere Bankverbindung bei der Sparkasse Gera-Greiz:

Konto: 6407789

Bankleitzahl: 830 500 00

Abt. Finanzen

Impressum

"Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -.60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzellexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Geschenke aus der Stadt Berga zum Weihnachtsfest

1998



Berga an der Elster
Impressionen

16,00 DM

Buch „Sehenswertes ...“

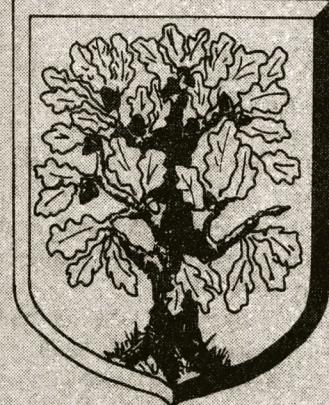


Berga & Wünschendorf

SEHENSWERTES IM ELSTERTAL

19,80 DM

Erhältlich in der Stadtverwaltung
(Zimmer 12, Einwohnermeldeamt)



**Berga an der Elster
Vom Markt zur Stadt**

Chronik „Vom Markt zur Stadt“

25,00 DM

Chronik - Berga an der Elster vom Markt zur Stadt

Aus der Geschichte der Stadt und ihres Marktplatzes anlässlich des 100jährigen Jubiläums seiner Umgestaltung (1893 - 1993) von:

Ilse Blam (†), Klaus Blam

Dr. Frank Reinhold

Redaktion: Dr. Stefan Wendt, Dr. Bernd Wendt

Inhalt:

Zum Geleit: 6

Ilse Blam (†):

Die stumme alte Zeugin 9

(mit einem Nachwort von Klaus Blam)

Klaus Blam:

Vom Platz zum Marktplatz 34

Historische Persönlichkeiten Bergas 66

Dr. Frank Reinhold: Die Herren von Zehmen 66

Johann Adam Oberländer 71

Michael Lätzsch 73

Johann Friedrich Rothe 79

Heinrich Gustav Ackermann 80

Bernhard Christian von Watzdorf 82

Die Lehrer Rösel 87

Das letzte Bild d. Christian Aigner 92

Dr. Frank Reinhold:

Die Bergaer Teilzettel von 1506,

das älteste Einwohnerverzeichnis der „Pflege Berga“ 96

Dr. Frank Reinhold:

Sprachliches über Berga und seine Umgebung 105

Zusammenfassung der wichtigsten, in den Einzelkapiteln erwähnten historischen Ereignissen 115

Das Fotomaterial stammt aus den Archiven von Klaus Blam,

Dr. Frank Reinhold und Klaus Nowacki.

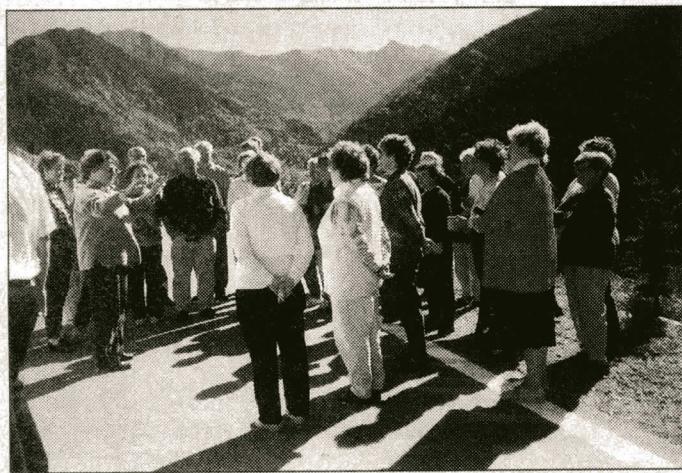
Vereine und Verbände

Unsere erste Tournee ist vorüber - ein unvergessliches Erlebnis ...

Schon seit einiger Zeit bemüht sich unser Bürgermeister, K.-W. Jonas, um den Aufbau einer aktiven Städtepartnerschaft zwischen Berga/Katalonien und Berga/Elster. So haben wir es auch ganz besonders ihm zu verdanken, daß wir, der Chor der AWO Berga, am Abend des 17. Oktober 1997 auf Tournee gehen konnten.



Wir alle waren voller Erwartungen und fuhren quer durch Deutschland nach Frankreich und weiter nach Spanien. In Spanien dann durch die herrliche Landschaft der Pyrenäen, wo kaum einer von uns - obwohl total übernächtigt - den Blick von den Schönheiten dieses Fleckchens Erde wenden konnte. Tief beeindruckt nahmen wir all die überwältigenden Ansichten in uns auf und kamen nach 22 Stunden Fahrtzeit um ca. 16.00 Uhr in Berga/K. an. Dort wurden wir von Senior Cortina, unserem spanischen Begleiter/Dolmetscher empfangen.



In zwei Gruppen aufgeteilt, bezogen wir unsere Quartiere, die ca. 15 km voneinander entfernt waren. Nach ganz kurzem Aufenthalt ging es zur Stadtbesichtigung und zum Abendessen nach Berga/K., ebenso fand während dieser Zeit eine kurze Chor- und Stellprobe in der Kirche, in der wir am Abend singen sollten, statt.

Um unsere „Gala-Kleidung“ anzuziehen und uns für den Auftritt fertig zu machen, fuhren wir noch einmal kurz in unsere Hotels. Pünktlich um 22.00 Uhr begann das Chorkonzert in der Kirche von Berga. Beeindruckt von der tollen Akustik sangen wir, nachdem auch der spanische Chor ein hervorragendes Konzert gegeben hatte, unsere schönsten Lieder, die von unseren spanischen Freunden und Zuhörern mit viel Beifall bedacht wurden. Am folgenden Tag, dem 19.10.97, führte uns unser Weg nach dem Frühstück nach Santa Maria de Queralt, der Kapelle der Schutzpatronin von Berga/K.. Unterwegs legten wir einen kurzen Zwischenstopp ein und tanzten gemeinsam mit den Katalanen einen spanischen Volkstanz, den „Sardana“.

Außerdem besichtigten wir an diesem Tag ein Naturkundemuseum und bewunderten immer wieder die einmalig schöne Landschaft.

Das Mittagessen nahmen wir an diesem Tag in einer traditionellen Gaststätte namens „CalXic“ ein. Es war ein umfangreiches Mahl typisch katalanischer Küche. Im Anschluß daran besichtigten wir noch eine Kirche aus dem 15. Jahrhundert und waren zu Gast in der Musikschule von Berga/K..

Es folgte ca. 1 Stunde zur freien Verfügung, die unser Bus nutzte, um seinen Geist aufzugeben. Das bedeutete für unsere 2 Busfahrer Streß und Einsatz, Organisationstalent und Inanspruchnahme der Hilfe unserer katalanischen Freunde.

Um 20 Uhr dieses Tages fand der offizielle Empfang beim Bürgermeister von Berga/K. statt.

Es erklangen die deutsche und katalanische Nationalhymne - ein ergreifender Moment für uns alle - und Bürgermeister, Senior Jaume Farguell i Sitges bekräftigte, wie sehr auch ihm das Gedeihen der städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Berga/K. und Berga/E. am Herzen liegt und wie stolz er ist, mit dem AWO-Chor die erste offizielle Delegation aus Berga in Thüringen in seiner Stadt begrüßen zu dürfen.

Wir dankten dem Bürgermeister, den Verantwortlichen der Stadt und der Bevölkerung für den herzlichen Empfang und die schöne Zeit in Berga/K.

Nach dieser feierlichen Zeremonie glauben wir alle, daß das der Beginn einer schönen, intensiven Freundschaft werden kann.

Nachdem unser Bus am Montag gegen 14 Uhr wieder flott war, hieß es Abschiednehmen von Berga/K. und unseren spanischen Freunden. Um 14.45 Uhr begaben wir uns auf die 1500 km lange Strecke von Berga in Spanien nach Gauchy in Frankreich, der 2. Station unserer Konzerttournee. Nach mehr als 15 Stunden Fahrt kamen wir dann in Gauchy an und waren erst einmal reif für die Betten.

Von den offiziellen Vertretern der Stadt auf das herzlichste empfangen, fuhren wir am Vormittag zum Konzertsaal, um kurz zu proben und das abendliche Programm durchzusprechen.

Aus jedem Wort, jeder Geste im Gespräch mit unseren französischen Gastgebern spürte man die tiefe Freundschaft, die unsere beiden Städte schon über Jahrzehnte verbindet. Das ist aktive Städtepartnerschaft in Vollendung.

Ganz deutliche spürte man auch die bereits bestehenden persönlichen Kontakte zwischen französischen und deutschen Bürgern unserer beiden Städte. Wir wurden hervorragend bewirtet und fühlten uns „wie Gott in Frankreich“.



Um 21.00 Uhr hatten wir unseren „großen Auftritt“ im Kultursaal von Gauchy. Alle gaben wir unser Bestes und erhielten viel Beifall sowie die Aufforderung zu Zugaben zu unserem Programm. Mit einem Sektempfang fand dieser Abend einen gelungenen Ausklang.

Wir dankten in herzlichen Worten unseren Gastgebern für die schöne Zeit in Gauchy und versprachen, daß der Chor sicher wieder einmal zu hören sein wird.

Resümierend danke ich, stellvertretend für alle Mitglieder des Chores dem Busunternehmen Heyne, insbesondere unseren beiden Fahrern G. Herbst und Th. Seiler für die schöne Fahrt - trotz Hindernissen - unserer musikalischen Leiterin Christel Ziergiebel für ihre Engelsgeduld mit uns Sängern sowie nicht zuletzt unserer Helga Böttger für ihren unermüdlichen Einsatz während der ganzen Tournee.

Eine schöne Fahrt ging zu Ende, die Erinnerungen jedoch bleiben wach!

Vogtländischer Altertumsforschender Verein

Reichenfels Veranstaltungen

Zum nächsten heimatkundlichen Sonntagsgespräch lädt der vogtländische Altertumsforschende Verein für Sonntag, den 16. November 1997 nach Reichenfels ein.

Herr F. W. Trebge, Hohenleuben, führt in seinem Vortrag durch „Die heimatliche Sagenwelt rund um das Leubatal“

Dieser Vortrag wird einen Einblick in eine vom VAVH für das kommende Jahr vorgesehene neue Veröffentlichung geben.

Die Veranstaltung beginnt 10.00 Uhr im Museumssaal. Dazu lädt der Verein wieder alle Mitglieder, Freunde und interessierte Gäste herzlich ein.

Am Nachmittag veranstaltet dann das Museum Reichenfels eine

Stunde der Musik: „Feinsliebchen komm ans Fenster“ mit dem „Duo Giovanni“ (Albert Zetsche, Gera/Anette Schneider, Zwickau). Es erklingen im stimmungsvollen Museumssaal bei Kerzenschein und Wein u. a. Werke von Telemann, Bach, Mozart und Brahms. Beginn des Konzerts ist um 17.00 Uhr, der Eintritt beträgt 5,00 DM. Alle Freunde guter Musik sind herzlich eingeladen.

FWT

VdK-Information

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Freunde herzlich zu unserer nächsten VdK-Versammlung

am Mittwoch, dem 26.11.1997 um 14.00 Uhr

in die Räume der AWO Berga, Gartenstraße „Villa Sonnenschein“, ein.

Thema: Zuzahlungsregelungen sowie andere neue Regelungen bei der Krankenkasse

Referentin: Frau Hoffrichter, Leiterin der AOK Greiz

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

VdK-OV Berga

FSV Berga-Abteilung Fußball

E-Junioren 1.11.97

TSV Waltersdorf II -FSV Berga 2:15 (1:5)

Im Durchschnitt alle drei Minuten fiel in diesem Punktspiel ein Tor. Auch wenn der FSV auf einen sehr schwachen Gegner traf ist diese Trefferquote doch sehr beachtlich. Es scheint, die Männer um Kapitän Sebastian Simon finden sich allmählich zu einer Einheit zusammen. Auf sehr glattem, teilweise vereisten Untergrund in Teichwolframsdorf war es sehr schwer, ein vernünftiges Fußballspiel aufzuziehen.

Was die Mannschaft trotzdem leistete, verdient allemal Respekt. Hervorzuheben, mit sechs Treffern, ist erneut der Torschütze vom Dienst - Gregor Pinther - von dem sich sein Trainer aber unbedingt eine bessere Trainingsbeteiligung wünscht.

FSV: St. Schulz (2 Tore), S. Simon (1 Tor), M. Lückert (1), M. Balzer, St. Seckel (3), R. Linzner (2), A. Schmidt, G. Pinther (6), N. Witzmann, St. Möhler, M. Illgen

A-Junioren 2.11.97

SV Blau-Weiß Auma-FSV Berga 0:1 (0:1)

Ein Tor von Torsten Grimm, erzielt nach 28 Minuten, entschied dieses Spiel und brachte dem FSV drei wichtige Punkte im Titelkampf.

Die 1. Halbzeit wurde von Berga klar dominiert und brachte eine Vielzahl von Torchancen, von denen aber leider nur diese oben erwähnte genutzt werden konnte.

Nach der Pause dann allerdings ein krasser Leistungsabfall unserer Mannschaft. Durch zuviele Unkonzentriertheiten im Spielaufbau und damit verbundene Ballverluste wurde Auma von uns stark gemacht. Kaum ein Zweikampf wurde mehr gewonnen und man mußte um den FSV bangen. Aber mit Glück und Geschick meisterte unsere Abwehr, sehr gut organisiert von Dirk Zuckmantel, diese Phase. In der Schlußviertelstunde gab es dann auch wieder einige Konterchancen für Berga, so daß das Ergebnis so in Ordnung geht und man von einem verdienten Sieg sprechen kann.

FSV: K. Tetzlaff, D. Zuckmantel, Chr. Hofmann, St. Grötsch, R. Hoffrichter, T. Grimm, (ab 67. min U. Gerber), S. Rohde, R. Lenk, Chr. Bergner, (ab 67. min N. Steiner), Sh. Rehwald, A. Trommer

L.S.

26.10.1997 - C - Jugend

Berga: Auma 6:0 (2:0)

Gegen 9 Aumaer hätte der Sieg höher ausfallen müssen. Die frühen Tore von Frauenheim 1. Minute und Pinther 12. Minute hemmten das Bergaer Spiel. Durch Einzelaktionen wollte jeder sein Tor schießen. Das Spielerische wurde total vernachlässigt. In der 2. Hälfte wurden wenigstens mehr Tore erzielt. Aber herausgespielt wurde keines. Frauenheim 39. Minute, Weise 55. Minute, wiederum Frauenheim 58. Minute und Geinitz sorgten für den Endstand. Leider zeigte der Gegner keine Gegenwehr. Trotzdem sollte in Zukunft versucht werden, auch spielerisch zu überzeugen.

Aufstellung: Krysiak, Weise, Döhler, Geinitz, Wedel, Rehnig, Haubenreißer, Hammer, Henschel, Pinther, Frauenheim, Fritzsche, Bernhardt

02.11.1997 - B - Jugend

Berga: Kleinreinsdorf 10:0 (7:0)

Trotz des 2-stelligen Sieges eine ganz schwache Vorstellung unserer ungeschlagenen B - Jugend. Es war nur Tormann Strauß zu verdanken, daß durch Überheblichkeiten nicht der 1. Gegentreffer der Saison kassiert werden mußte. In der 1. Hälfte konnten durch König, Rohde, Schneider, Günnel, Zöbisch, Böttger und Krauße wenigstens noch die Torchancen genutzt werden. Die 2. Hälfte wurde durch Einzelaktionen geprägt. Dadurch gelangen nur noch 3 Tore durch König, Rohde und Schneider. Kopflos wurde fast 15 mal ins Abseits gerannt. Eine normale Leistung boten nur Steiner M., Zöbisch und Böttger.

Aufstellung: Strauß, Steiner, Gännel, Krauße, Fischer, Böttger, Zöbisch, König, Böhme, Schneider, Rohde

02.11.1997 - C - Jugend

Triebes: Berga 1: 4 (0: 3)

Obwohl wichtige Spieler fehlten, ein auch spielerisch verdienter Sieg. Ein Alleingang führte schon in der 2. Minute durch Weise zur Führung, die durch Frauenheim 22. Minute und 32. Minute ausgebaut wurde. Kurz nach der Halbzeit der Anschluß für Triebes. Den Endstand erzielte Geinitz in der 60. Minute nach Ecke von Weise. Aus einer guten Abwehr ragten Tormann Krysiak und Rehnig heraus.

Aufstellung: Krysiak, Rehnig, Döhler, Geinitz, Fritzsche, Wedel, Haubenreißer, Bernhardt, Hammer, Weise, Frauenheim, Jentsch

FSV Berga - Abteilung Kegeln

Kreisliga Greiz

6. Spieltag:

Der FSV Berga übernahm nach sechs Spielen die Tabellenführung in der Kreisliga

Durch die überraschende Heimleite des sonst souveränen SV 1975 Zeulenroda und dem Sieg des FSV Berga über den TSV 1872 Langenwetzendorf übernahm der Landesklassenabsteiger erstmals die alleinige Führung in der höchsten Spielklasse des Kreises. Das dritte Heimspiel begann für den FSV allerdings alles andere als erfolgsversprechend. Durch die mäßigen Leistungen der Anfangssstarter Uwe Linzner (341) und Heiko Albert (362 Holz) gingen die Gäste mit 63 Punkten in Führung. Diesen klaren Rückstand konnten jedoch Karsten Sobolewski (403) und Thomas Linzner (392 Holz) im zweiten Durchgang bei schwacher Gegenwehr der Langenwetzendorfer in einen 13-Holz-Vorsprung umwandeln. Im Finaldurchgang stellten Jochen Pfeifer (409) und ein glänzend aufgelegter Rolf Rohn, mit 439 Leistungspunkten Tagesbestleistung spielend, den Sieg für die Bergaer sicher, welcher am Ende mit 110 Holz noch recht deutlich ausfiel. Bernd Dietzel erzielte mit 404 Holz die beste Einzelleistung des TSV 1872 Langenwetzendorf.

Endstand:

FSV Berga 2346 Holz : 2236 Holz TSV 1872 Langenwetzendorf

Einzelergebnisse des FSV:

H. Albert 362 Holz; U. Linzner 341 Holz; K. Sobolewski 403 Holz; T. Linzner 392 Holz; R. Rohn 439 Holz; J. Pfeifer 409 Holz.

7. Spieltag:

Knappe Niederlage für den FSV Berga im Spitzenspiel beim SV Wismut Seelingstädt

Im Schlagerspiel der siebten Runde mußte der FSV Berga in Seelingstädt mit 23 Holz die erste Auswärtsniederlage hinnehmen. Die beiden ersten Starter des Gastgebers holten gegen Karsten Sobolewski (390) und Thomas Linzner (372 Holz) gleich einen 57-Punkte-Vorsprung heraus, welcher sich im Nachhinein als zu hoch erweisen sollte. Jedoch gewohnt in Rückstand zu liegen, wollte sich das FSV-Team nicht so leicht geschlagen geben. Heiko Albert (369 Holz) verkürzte im dritten Durchgang auf 48 Punkte. Als dann Jürgen Hoffmann (397 Holz) die Gäste auf 21 Holz heranbrachte, keimte noch einmal Hoffnung auf. Trotz Mannschaftsbestleistung von Rolf Rohn (410 Holz- ohne Fehlwurf!) zog der Gastgeber durch den Tagesbesten Manfred Rathmann (423 Holz- ebenfalls 0 Fehlwürfel) vor dem letzten Durchgang wieder auf 34 Holz davon. In diesem gab Jochen Pfeifer bei 403 erreichten Leistungspunkten noch einmal alles, konnte aber die knappe Niederlage nicht mehr verhindern. Als Trost bleibt dem FSV Berga, daß man dieses Ergebnis beim Rückspiel im Februar korrigieren kann.

Endstand:

SV Wismut Seelingstädt 2364 Holz : 2341 Holz FSV Berga

Einzelergebnisse des FSV:

K. Sobolewski 390 Holz, T. Linzner 372 Holz; H. Albert 369 Holz; J. Hofmann 397 Holz; **R. Rohn 410 Holz**; J. Pfeifer 403 Holz.

Vorschau:

23.11.97 09.00 Uhr FV Zeulenroda II - FSV Berga

Kreisklasse Greiz/Gera-Land

6. Spieltag:

Der FSV Berga II gewinnt gegen die Seelingstäder Reserve, die dritte Vertretung unterliegt beim Spitzenreiter

Mit drei Ersatzspielern fuhr die zweite Mannschaft des FSV Berga wieder zwei Pluspunkte in der Meisterschaft ein. Durch die ungünstige Spielansetzung in den Herbstferien fehlten - urlaubsbedingt gleich drei Stammspieler. So gerieten die Bergaer im ersten Durchgang durch Klaus Geßner (337) und dem leicht verletzten Michael Gogolin (349 Holz) gleich mit 52 Holz in Rückstand. Die Wende sollte aber das Mittelpaar bringen. Michael Schubert, in der Vorwoche gegen Wünschendorf noch mit Bestmarke, hatte wohl seine Trainingsverletzung unterschätzt mußte nach 58 Wurf die Bahn verlassen und wird seinem Team in diesem Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen. Für ihn beendete Uwe Linzner das Spiel mit zusammen 359 Holz. Horst Semmler erzielte gleichzeitig gute 383 Holz. Mit 3 Holz Vorsprung gingen Horst Linzner und Jürgen Hoffmann ins Finale. Während der „Käpt'n“, in den Abräumern vom Pech verfolgt, 369 Kegel erzielte, wurde unser Leistungsträger „Bobby“ wieder als Tagesbester (409 Holz) zum Matchwinner. Bester Seelingstäder war M. Scharf mit 381 Holz. Schlechter erging es der dritten Mannschaft des FSV. Bei der dritten Mannschaft des ThSV Wünschendorf war außer Erfahrung nichts zu gewinnen. Im ersten Durchgang erreichte Siegfried Helminski nach gutem Start noch 337 Holz, Michael Gogolin, wieder gesundheitlich angeschlagen, spielte hier 329 Holz. Gegen die heimstarken Wünschendorfer lag man also gleich 128 Punkte hinten. Klaus Geßner spielte in Durchgang 2 wieder ein von ihm erwartetes Ergebnis (370), Heiko Singer spielte mit 316 Leistungspunkten seine persönlich beste Auswärtsleistung. Das Polster des Gastgebers wuchs auf 213 Holz. Im Schlußdurchgang spielte Rene Mittag (381) bestes Bergaer Einzelergebnis, Horst Semmler an seiner Seite 368 Holz. Der Tagesbeste Michael Kummer aus Wünschendorf traf hier 426 Kegel. Trotz der Minus 298 Holz schaffte die dritte Mannschaft des FSV Berga mit 2101 Holz ihr bestes Auswärtsergebnis.

Enttäuschend mußte der Vorstand der Abteilung Kegeln des FSV Berga in letzter Zeit feststellen, daß die Bereitschaft, nur als Ersatzmann oder Zuschauer bei Punktspielen anwesend zu sein, bei einigen Sportfreunden sehr nachgelassen hat. Wie schnell sich mal ein Spieler verletzen kann, oder mal jemand kurzfristig ausfällt, hat die Vergangenheit oft bewiesen und so mancher Mannschaft unnötige Niederlagen eingebracht. Dies sollte sich fast jeder der rund 25 aktiven Kegler des FSV Berga mal durch den Kopf gehen lassen!

Endergebnisse:

FSV Berga II 2206 Holz : 2152 Holz SV Wismut Seelingstädt II
ThSV Wünschendorf III 2399 Holz : 2101 Holz FSV Berga III

Einzelergebnisse des FSV II:

K. Geßner 337 Holz; M. Gogolin 349 Holz; M. Schubert (ab 59. Wurf U. Linzner) 359 Holz; H. Semmler 383 Holz; H. Linzner 369 Holz; **J. Hofmann 409 Holz**.

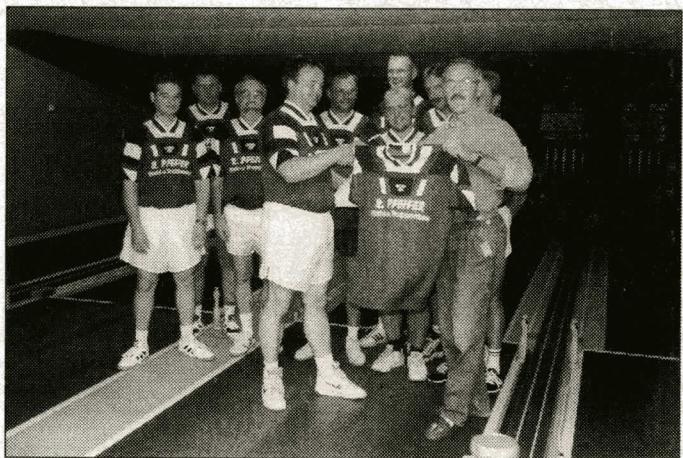
Einzelergebnisse des FSV III:

S. Helminski 337 Holz; M. Gogolin 329 Holz; K. Geßner 370 Holz; H. Singer 316 Holz; H. Semmler 368 Holz; **R. Mittag 381 Holz**.

Vorschau:

15.11.97 13.00 Uhr FSV Berga III - SV Teichwolframsdorf

16.11.97 09.00 Uhr SKK „Gut Holz“ Weida IV - FSV Berga II



Rainer Pfeifer, Hauptsponsor der Bergaer zweiten und dritten Bergaer Kegelmannschaften bei der kürzlich stattgefundenen Übergabe der Wettkampfkleidung an den Mannschaftsleiter (FSV II) Horst Linzner.

**An alle
„Narren“
in
Wolfersdorf
und
Umgebung**

Eröffnung der Faschingssaison 1998 am
15. November 1997 um 19.30 Uhr
im Gasthof „Grünes Tal“ in Wolfersdorf.
Die Gaststättenleitung und der Wolfersdorfer Faschingsclub mit einem kleinen Programm laden
dazu herzlichst ein.
Vorbestellungen bitte im Gasthof.

Weihnachtsbaumsetzen am 29. November 1997 in Woltersdorf

Dazu benötigen wir wieder Eure Hilfe, liebe Vereinsmitglieder des Frauenvereins und der Freiwilligen Feuerwehr Woltersdorf. Wir möchten wieder gute Weihnachtsplätzchen und verschiedene Handarbeiten anbieten und bitten um Abgabe bei Gisela Jacob oder eines Vorstandsmitgliedes.

In der nächsten Ausgabe wird Näheres bekannt gegeben.
Vorstand der Frauengruppe bedankt sich im voraus.

Arbeiterwohlfahrt Berga

Wir haben mit Absicht über diesen Beitrag das Zeichen der Arbeiterwohlfahrt „ein offenes Herz“ gesetzt!

„Ein offenes Herz“ wollen wir - besonders jetzt in der besinnlichen Vorweihnachtszeit - gegenüber Menschen haben, denen es nicht so gut geht wie uns.

Unsere Fürsorge gilt besonders Kindern, Kindern in Not, Kindern die nicht genug zum essen haben und frieren, weil warme Sachen so dringend fehlen.

Der Handarbeitszirkel der AWO strickt deshalb für Kinder in Weißenland Socken, Schals, Mützen.

Diese Sachen wollen wir dem nächsten Transport, der noch vor Weihnachten auf Reisen geht und den Frau Valentina Gruschwitz in Greiz wieder vorbereitet und begleitet, mitgeben.

Die Frauen der AWO wollen mit den gestrickten warmen Sachen ein wenig zur Linderung der Not in Rüßland beitragen.

Um soviel wie nur möglich fertigzubringen, bitten wir alle Frauen und Mädchen mitzusticken!!

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele beteiligen würden! Alle Wollreste können verarbeitet werden und wenn Sie keine Wolle mehr haben, so können Sie sich dienstags und mittwochs von 14 - 16 Uhr Wolle in der Begegnungsstätte der AWO Gartenstraße (früher Kinderkrippe) holen.

Bitte helfen Sie mit, damit auch für viele Kinder in Not das Weihnachtsfest mit einer wenigstens kleinen Freude verbunden ist.



Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga, Albersdorf, Wernsdorf

Gottesdienste in Berga

16. November - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
um 09.30 Uhr

19. November - Buß- und Betttag (Mittwoch)
18.30 Uhr

23. November - Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr mit heiligem Abendmahl

Albersdorf

19. November - (Mittwoch) Buß- und Betttag
18.30 Uhr in Berga

23. November - Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr in Berga mit hlg. Abendmahl

Wernsdorf

19. November - (Mittwoch) Buß- und Betttag
18.00 Uhr in Berga

23. November - Ewigkeitssonntag
08.30 Uhr in Wernsdorf mit hlg. Abendmahl

Aus der Heimatgeschichte

Poeten aus Culmitzsch (2. Teil)

Klaus-Joachim Flade (1924 - 1944)

Nur wenige, aber für seine Kinder prägende Jahre verbrachte der aus Schlesien bereits nach dem ersten Weltkrieg vertriebene Pfarrer Flade in Culmitzsch. Hier wurde sein jüngster Sohn geboren, und hier ist auch seine erste Frau verstorben. Nach dem Tod der Gattin wurde Pfarrer Flade an einen anderen Wirkungsort versetzt. Sein Leben endete 1947 in Kriegsgefangenschaft; das Pfarrhaus, das der Familie in Sachsen ein neues Zuhause gegeben hatte, wurde ein Opfer des Bombenangriffs auf Dresden.

Von Pfarrer Flades Kindern sind zwei Söhne im zweiten Weltkrieg gefallen. Einer von ihnen, der am 30. Juli 1924 in Culmitzsch geborene Klaus-Joachim (gefallen am 25. Januar 1944 südlich von Leningrad) hinterließ Gedichte und Aphorismen, die seine Schwester Ursula lange nach seinem frühen Tod herausgegeben hat (Klaus-Joachim Flade: Ich bin ein junger Baum. Gedichte und Gedanken eines Frühvollendetes. Graphikum Dr. Mock. 2. Auflage. Bovenden 1983). Diese zwischen dem 14. und dem 19. Lebensjahr verfaßten Texte zeigen eine erstaunliche Reife des Verfassers. Zwei Beispiele sollen einen Eindruck vermitteln.

Gepreßte Feldblumen im Buch
Schau an, da ruht ein luftiger Tand
in den vergessenen Spalten,
kaum kann die täppische Jungenhand
gebührlich halten.

Wem waren die Dinger so viel wert?
Großmutter, will mir scheinen.
Wird euch kein großes Glück beschert,
so suchts im Kleinen.

... daß jeder sich für klüger hält

Es ist das Unheil dieser Welt,
daß jeder sich für klüger hält.
Hinz dünkt sich über Kunz erhoben,
Kunz reckt die Nase auch nach oben,
und keiner will es recht verstehen,
tritt ihm der andre auf die Zehen,
worauf er wahrnimmt, wie erklärlich,
die Lage sei für ihn gefährlich.

Er sucht sich gleich mit viel Bemühen
ganz unbemerkt herauszuziehen,
erst höflich bittend, dann mit Schreien
auf jeden Fall sich zu befreien.
Er droht mit Worten, Fäusten, Prügeln.
Ein kluger Mann springt ein, will zügeln,
doch ach! Jetzt gibts zu dritt Entgelt,
weil jeder sich für klüger hält!

Daß auch die Schwester des Frühvollendetes poetisches Talent bewiesen hat, wird der dritte Teil unserer Betrachtungen zeigen.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Das Wetter im Oktober 1997

Das angenehme Herbstwetter setzte sich an den ersten Oktobertagen fort. Tagsüber erreichten die Temperaturen bis zum 10. Oktober bis 20 °C und mehr. Leicht bewölkt, größere sonnige Abschnitte, insgesamt eine ruhige Wetterlage.

Es sollte nicht so bleiben. Der Herbst kann auch anders. Mit dem Rückgang der Temperaturen ab dem 11. Oktober setzten böige Winde ein, und der Regen nahm zu. In der Zeit vom 11. bis 16.10 wurden 28 l gemessen.

Erstmalig sank am 17.10. die Quecksilbersäule auf 0 °C. Frostig wurde es nach dem 21. Oktober. Mit -1 °C bis -6 °C, für den Oktober doch schon recht kalt, mußten die letzten Blüten und Pflanzen auf Balkonen und Gärten Abschied nehmen. Das Laub, insbesondere an Kastanien, fiel bei kleinsten Windbewegungen. Die Farbenpracht der Laubbäume fand durch die frühen Frostnächte ebenfalls ihr Ende.

Wir müssen uns auf die kalte Jahreszeit einstellen. Lassen wir uns von den kommenden naßkalten und nebligen Tagen nicht entmutigen.

Temperaturen und Niederschläge im September:

| | |
|-----------------------------|------------------|
| Mittlers Tagesminimum: | 4,5 °C |
| Niedrigste Tagestemperatur: | - 6 °C (28.) |
| Mittleres Tagesmaximum: | 12,0 °C |
| Höchste Tagestemperatur: | 22 °C (6./7./9.) |
| Niederschläge: | |
| Anzahl der Tage | 15 |
| Gesamtmenge pro qm | 53,5 l |
| Höchste Niederschlagsmenge: | 8,5 l (10.10.) |

Vergleich der Niederschlagsmengen:

| | |
|------------|-----------|
| Oktober 93 | 56,0 l/qm |
| Oktober 94 | 36,5 l/qm |
| Oktober 95 | 38,5 l/qm |
| Oktober 96 | 66,5 l/qm |

Berga/Elster, am 05.11.1997

H. Popp

Kinder in Not

Es wird Weihnachten und alle Kinder dieser Welt freuen sich auf den Weihnachtsmann und ihre Geschenke. Doch die Kinder in Rußland haben nicht viel, worauf sie sich freuen können und deshalb starten wir, zwei ehemalige Schülerinnen des Greizer Wirtschaftsgymnasiums, diese Spendenaktion.



Frau Gruschwitz, eine Russischlehrerin dieses Gymnasiums, fährt jedes Jahr einige Male mit einem kleinen Konvoi freiwilliger Helfer nach Rußland, um vor Ort die Not krebskranker Kinder etwas zu lindern. Diese Hilfsaktionen, der privaten Hilfsinitiative „Kinder in Not“, sind meistens sehr kostspielig und können nur über Spenden finanziert werden. Den Menschen in Rußland fehlt es häufig an den einfachsten Dingen, wie Nahrung, Kleidung, Medikamenten oder Spielsachen für die Kinder. Indem Sie etwas Geld spenden, helfen Sie, das Leid dieser krebskranken Kinder und ihrer Familien etwas zu lindern.

Vor rund zwei Jahren starteten wir eine ähnliche Aktion schon einmal in Berga. Damals waren viele ansässige Geschäfte bereit, unsere Spendendosen aufzustellen und so konnten rund 450 DM gesammelt werden. Wir hoffen, auch diesmal einen ähnlichen Erfolg zu erzielen.

Folgenden Geschäften wollen wir schon im voraus danken, daß wird die Erlaubnis bekamen unsere Sammeldosen ab **24. November** bei ihnen aufzustellen:

- H & M Feinkostgeschäft Ernst-Thälmann-Str.; Firma Heyne; Drogerie Hamdorf; Schreibwarengeschäft Kretzschmar; Videothek Wetzel; Bäckerei Treibmann;

Yvonne Maruszczak

Nadine Schmidt

AOK-Tips

Herbstzeit ist Wanderzeit (1)

AOK: Wandern stärkt den Körper

„Wandern ist nicht nur gesund, es zerstreut auch trübe Gedanken“, so die AOK - Geschäftsstelle Greiz. Das Plus für den Organismus: Wandern kräftigt nicht nur die Muskeln, auch die Atmung wird dadurch besser durchblutet. Außerdem arbeitet das Herz ökonomischer, das heißt, es muß sich weniger anstrengen, um seine Leistung zu erbringen. Sogar ein erhöhter Cholesterinspiegel kann sinken. Der ganze Körper kommt auf Touren und bleibt leistungsfähiger, das gilt für jedes Alter.

Herbstzeit ist Wanderzeit (2)

AOK: Wandern vertreibt trübe Gedanken

Wandern ist nicht nur für den Körper eine Wohltat, sondern auch ein Plus für die Seele: Wandern ist nicht nur des Müllers Lust. Das Naturerlebnis beim Wandern kann bei jedem ein Glücksgefühl erzeugen, das Ärger, Stress und Depressionen ausgleicht. Gerade in der dunklen Jahreszeit, wenn die Tage kürzer werden, leiden viele Menschen unter leichten Depressionen. Die körperliche Betätigung trägt auch dazu bei, daß Spannungen mit jedem Meter von der Seele abfallen. „Ungeübte sollten allerdings die körperliche Belastung beim Wandern nicht unterschätzen und mit kurzen Strecken beginnen“, so die AOK - Geschäftsstelle Greiz. „Halbtagswanderungen von drei bis vier Stunden sind ein guter Anfang.“ Später kann man zu Tages- und Mehrtagestouren übergehen und dabei je nach Wanderroute den Tannenduft im Wald oder die frische Bergluft genießen.

Bestattungsinstitut Pietät

Jutta Unteutsch

Weida

Pfarrstraße 1

Tel.: (036603) 6 22 25

Ronneburg

Brückengasse 14

Tel.: (036602) 2 23 19



Tag und Nacht erreichbar

AN ALLE VERMIETER UND VERMIETERINNEN FÜR FERIENGÄSTE

Erinnern Sie sich noch an unsere Urlaubsaktion vom vorigen Jahr???

Haben Sie wieder Interesse als Privatvermieter, Pension oder Hotel Ihre Urlaubsangebote in unseren Sachsenblättern zu schalten???

Na also! Rufen Sie einfach bei uns im Verlag unter 0 36 77 / 80 00 58 an.

Wir werden Ihr Interesse an Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter weiterleiten!!!

Für Raschentschlossene zum

Waldachtal -Preis:



Waldachtaler-Heilfasten für Gesunde

Gute Laune-10 Tage-Fasten-Ferien

in familiärer, behaglicher Atmosphäre in Pfeiffer's Wohlfühl-Kurklinik im Schwarzwälder Waldachtal mit umfassender medizinischer, psychologischer Betreuung und motivierender Begleithandlung.

Das Heilfasten dient auch dem Abbau überflüssiger Schlacken und erleichtert eine Ernährungsumstellung:

- 1. Tag Entschlackung
- 7 Tage Fasten
- 2 Tage Aufbaukost

PRO TAG NUR 108,-

- oder **WINTERLICH-HEIMELIGE**
Feiertage rund um **ADVENT** und
WEIHNACHTEN **14 TAGE AB 1360,-**

Pfeiffer's
KURKLINIK
SCHWARZWALD

Ausführliche Infos:

72178 Waldachtal im Schwarzwald
Tel. 0 74 43/24 80 · Fax 24 84 99

Familienfreundliche in Teichwolframsdorf

Mietwohnungen

3 Zimmer, Küche, Bad, 70 m² + 4 Zimmer, Küche, Bad, 85 m². Alle Wohnungen mit Balkon in Südlage und Panoramablick ins Grüne. Top-Grundriß gute Bauqualität, Kinderspielplatz. Neubau bezugsfertig: 12/97, 6/98, Miete: 8,50 DM/m² + NK, öffentlich geförderte Wohnungen.

Info: Gemeindeverwaltung Teichwolframsdorf.

Tel. (036624) 20 20 30

Karpfenverkauf im Fischhaus Dittersdorf



Ab sofort solange der Vorrat reicht.

durch Hohenölsener agrar GmbH & Co. KG

Preis: 7 DM/kg

Jeden Freitag von 15 - 17 Uhr

Telefonische Abreden über 036623/20782 Herr Löffler

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe



Ich will jetzt schon
was von meiner
Altersvorsorge haben!

Und die hat
120 qm, 4 Zimmer
und jede Menge
Freiraum.

Wir laden ein zum Digital-Infotag!

PBS Modellbahnen

H. Kretzschmar

Bahnhofstr. 19 • 07980 Berga

Märklin informiert und demonstriert
am 19. Nov. von 10.00 bis 18.00 Uhr

märklin
digital

- Der richtige Einstieg
- Funktion der Geräte
- Digital-Drehscheibe

- Digital-Antriebs-Set
- Das Gleis
- Herzlich willkommen!

H. Kretzschmar

Papier - Büro - Spiel
Modelleisenbahnen



INSERIEREN BRINGT GEWINN!

**Beachten
Sie die
Angebote
unserer
Inserenten**

Bestattungshaus Francke

- Inh. Rainer Francke
Fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen zur Seite.

Tag und Nacht Tel.: (03 66 03) 2 05 78
Puschkinstraße 5 • 07980 Berga
Bestattung ist immer eine Vertrauenssache.



SP: Zeuner

HiFi • TV • Video • Sat
Fernseh- und Elektronikservice

Innungs-Meisterbetrieb**Neues von Premiere + DF 1!**

Ab 01.11.97 sendet Premiere mit 2-fach Zeitversatz digital über die D-Box - mtl. 59,90.

Die D-Box ist nun endgültig das einheitliche Empfangsteil für alle digital ausgestrahlten Programme!

Ab 01.01.98 fusionieren Premiere und DF 1!



Profil 3563 Z

**LOEWE Profil
3563 Z
DM 1.999,-**
(mtl. DM 70,-)

- 63 (59) cm - Bildr./BLS
- Digital/100 Hz
- Videotext / 400 Seit.Speicher
- SAT-nachrüstbar
- Automat. Senderprogr. u.v.m.

Informieren Sie sich über unsere günstigen Finanzierungsangebote!

Mo bis Fr: 9.00-12.30 Uhr & 14.00-18.00 Uhr
 Samsag: 9.00-11.00 Uhr

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 3
 Telefon & Fax: (03 66 23) 2 08 57

SERVICE PARTNER

*Die „kleinen“ Zeitungen
 mit der großen Information!*

Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43
98704 Langewiesen

MAX ILLGEN**Holzhandlung****INH. DIETER KIRSECK**Aus unserem Lieferprogramm

Bauholz
 Hobeldielung • Rauhspund
 Fertigparkett • Laminatfußboden
 Profilbretter • Paneele • Leisten
 Spanverlegeplatten • Sperrholz
 Innentüren
 Leimholzplatten
 Pergolen • Sichtblenden • Rankgitter
 Carports • Gartenhäuser
 Fensterbänke
 Balkon- und Terrassengeländer
 Zaunmaterial • Palisaden
 Holzschatzlasuren • Dekorwachs

IHR FACHHÄNDLER - DIE RICHTIGE ADRESSE

07580 Seelingstädt Tel. 036608 / 22 92
 Lindenstraße 80 A Fax: 036608 / 22 69

Verlags GmbH & Co KG
Inform In den Folgen 43
 98704 Langewiesen

Ihr Anzeigenfachberater
Herr Gunter Fritzsché

steht Ihnen gern für Ihre
 Werbefragen zur Verfügung.

Sie erreichen mich über die
 Inform-Verlags GmbH & Co KG
 in Langewiesen

Tel. 03677/80 00 58 • Fax 03677/80 09 00
 oder privat Tel. u. Fax: 03744/21 61 95



Drogerie Handorf das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe -

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 1

Große Fotoaktion zum Weihnachtsfest vom 1.11. - 19.12.97

13 x 18 Bild vom KB-Negativ für Ihren Weihnachtskalender

Poster 20 x 30 vom KB-Negativ

10 Exklusiv-Grußkarten

mit gefüttertem Umschlag von Ihrem eigenen KB-Negativ

Ein Weihnachtsfoto von Ihren Kindern?

*Jederzeit bei uns möglich sowie Paß- und Bewerbungsbilder sofort zum
 Mitnehmenn.*

0,79 DM

1,99 DM

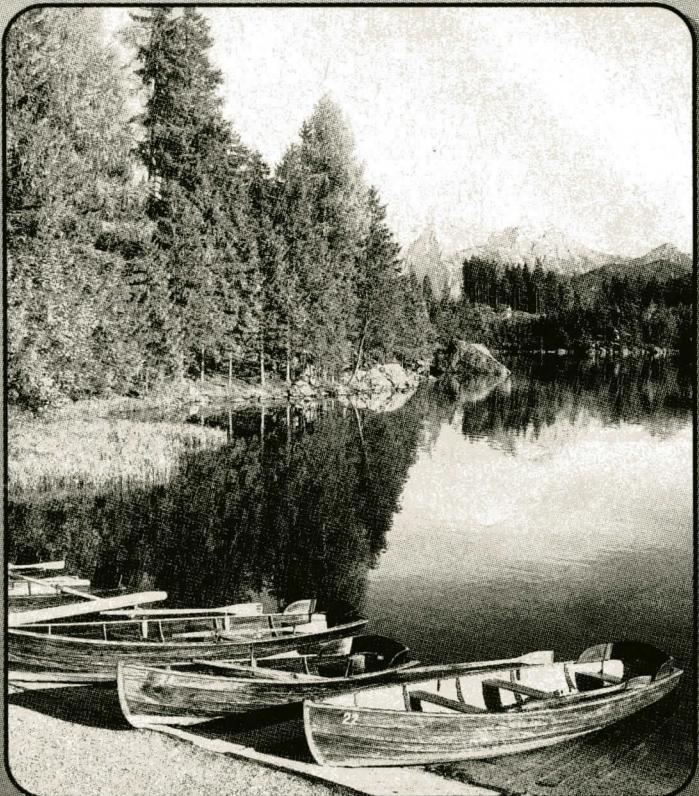
13,90 DM

Vogelstreufutter kg/1,30 DM
 Meisenbälle und Meisenringe
 Waldvogelfutter

• Gänsepech 800 g DM 8,50
 • Onewe Blt. DM 1,69

URLAUB '98

ONKA TOURS
...Wir machen glückliche Urlauber...



Urlaub '98

**Der neue Katalog ist da!
Ab sofort in jedem guten Reisebüro –
auch in Ihrer Nähe!**